

Peromax HK 500, FK2 und Perkulator

Fast alle Petromax-Produkte sind derbe, oder heavy duty, wie man sagen würde. Sie sind auch vom Packmaß selten klein und zierlich. Trotzdem haben sie uns so beeindruckt, dass wir sie aufs Motorradtreffen mitgenommen haben. Besonders der Bestseller HK 500, die Petromax-Laterne mit ihren 500 Watt Wärme- und Lichtleistung, kannten viele.

Im Einzelnen: Wir stellen vor, die **Petromax Feuerkanne FK2** – Ein Wasserkocher für unterwegs

Sie besteht aus einem doppelwandigen Aluminium-Mantel und umschließt damit 1,2 Liter Wasser. Die Kanne wird auf eine kleine Feuerschale gesetzt, darunter ein Feuer entzündet. Nachschub kann durch eine Öffnung in der Schale oder durch den Kamin der Kanne eingeworfen werden. Womit wir bei dem Kamineffekt wären: Das Geheimnis der Feuerkanne liegt in der großen Oberfläche und dem Kamineffekt begründet, der nach dem Aufsetzen auf der Feuerschale entsteht. Relativ schnell pfeift so die Kesselflöte und das Wasser kann serviert werden. Vom Brennmaterial kann alles verwendet werden, was der Waldboden so hergibt. Wer möchte, kann noch ein Süppchen oben auf dem Kaminabzug wärmen. Dafür wird ein einfacher Kocheraufsatz mitgeliefert. Der Haken an der Sache: Die Kanne ist von den Abmessungen relativ groß. Eine kleinere Kanne FK1 (Halbliterkanne) ist ebenfalls erhältlich. Die ausklappbaren Beine der Feuerschale sind manchmal etwas wackelig oder springen aus ihrer Halterung. Sind Kanne und Schale heiß, klemmen Sie gelegentlich zusammen. Auch hier helfen robuste Handschuhe weiter.



Petromax HK 500 Laterne

Sie ist sowas wie der Mercedes unter den Gaslaternen und ist nicht zu vergleichen mit einfachen Petroleum-Dochtlaternen chinesischer Bauart. Die Petromax HK 500 gibt es in poliertem Messing und mit einem 1 l-Tank, samt Werkzeug- und Düsensatz. Eine Petromax Laterne macht man nicht für 5 Minuten an, dafür ist der Aufwand zu groß. Bei Transport ist meist ein neuer Glühstrumpf fällig. Für das Schott-Glas (gibt es auch in matt oder mit Reflektor) liegen zwei Kunststoff-Ringe bei, damit zerbrechliche Teile keinen Schaden nehmen.

Abfackeln: Ein Glühstrumpf muss fest an den Tonbrenner (5,15 €) aus Keramik gebunden werden. Bindfaden anschließend kurz abschneiden. Nachdem Glas und Laterne wieder montiert sind, wird nun Druck aufgebaut und anschließend mit dem Vorwärm-Zünder der Strumpf abgefackelt. Er muss dafür nur

kurz brennen, der Strumpf fackelt meist von alleine vollständig ab. Kurz abkühlen lassen und wieder pumpen, pumpen.

Nun wird mittels des eingebauten Vorwärm-Brenners mindestens 90 Sekunden lang der Generator (Vergaser) oben in der Lampe vorgewärmt. Das ist durchaus mal laut und etwas rußig. Nach der Vorwärmzeit kommt der springende Punkt. Während die Lampe auf 1,5 Bar gebracht wird, wird der blaue Regelknopf um 180° gedreht und öffnet damit die Gaszufuhr des Glühstrumpfes. Gleichzeitig wird wie ein Pistolenhahn der Vorwärm-Brenner geschlossen: Die Lampe beginnt sogleich sehr hell zu **leuchten**. Wir empfehlen Alkan- oder Rossmann-Biolampenöl und zwar am besten nur 750 ml für eine Füllung. Dann lässt sich gut anhaltender Druck aufbauen. Im Verlauf des Abends muss gelegentlich ab und zu nachgepumpt werden. Die Lampe brennt dann ausdauernd 6 - 8 Stunden. Das alles geht ausschließlich draußen. Sonst würde das Petroleum einen gesundheitsschädlichen Geruch verbreiten.

Wenn irgendetwas nicht stimmt, beginnt die Lampe zu rußen oder gelblicher zu brennen. Bei Verstopfung kann man mit dem mitgelieferten Rep.-Satz die obere Generator-Düse und Nadel austauschen. Genug Druck, das richtige Vorheizen und saubere Leitungen und Düsen sind das A und O für den Petromax-Betrieb. **Ausmachen:** einfach das blaue Regelrad um 180° nach unten drehen. Sinnvolles Zubehör sind ein Sturmfeuerzeug, genügend Lichtstümpfe, das Ersatz Düsen-Kit, ggf. ein Lampenschirm, Reflektor und ein mattes Lampenglas. Als praktisch hat sich auch der (Autoventil) Luftpumpen-Adapter (12,95 €) erwiesen, um die Lampe erschütterungsfrei aufzupumpen. Außerdem soll es einen [Stützbügel für Zweiloch-Glühstrümpfe](#) geben, der den Zerfall des Glühstumpfes minimiert. Preis: ab 139,95 €)



Perkolatorkanne Petromax

Die Perkolatorkanne ist eine große Emaille-Kanne, in der ein Perkolatorsiebträger eingesetzt wird. Beim Erhitzen steigt das Wasser automatisch in einem Rohr hinauf um dann durch den Kaffee zu perkolieren. Das tut er dann ständig, solange, bis man die Kanne (mit Handschuhen!) von der Flamme nimmt. Das Ergebnis kann sich sehen, respektive trinken lassen. Uns schmeckte es am besten mit einem etwas gröber gemahlten Espresso-Kaffee.



Die **Atago**-Federschale, bzw. -Ofen konnten wir leider nicht testen. Das wird ggf. zeitnah nachgeholt.

- Weitere [Infos/News](#)

Letzte Änderung: 01.01.1970